

**Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**



- Der Minister -

Die Oberbürgermeisterin
der Stadt Schwerin
Frau Angelika Gramkow
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Postanschrift:
19048 Schwerin
Hausanschrift:
Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Warderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon: 0385 688-0
Telefax: 0385 688-7082

19. Oktober 2012

Gemeinsame Nutzung des Bibliotheksstandortes Stellingstraße 29

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Gramkow,

gemäß unserem Gespräch am 8. Oktober 2012 erkläre ich Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft des Landes zur Prüfung einer gemeinsamen Nutzung des Standortes Stellingstraße für die Landesbibliothek und die allgemeine Bibliothek der Stadt.

Eine Abwägung von Vor- und Nachteilen hinsichtlich mancher Kostenersparnis einerseits und hinsichtlich der Erreichbarkeit des Standortes andererseits ist durch die Stadt vorzunehmen. Nach jetzigem Kenntnisstand sind die langfristigen Synergien der Nutzung dieses Standortes noch nicht bezifferbar. Es ist einvernehmlich, dass eine mögliche entstehende Rendite zu einem späteren Zeitpunkt aufzutellen ist. Die Rendite dürfte wesentlich vom Aufwand für den Baukörper sowie von der notwendigen inhaltlichen Abgrenzung der Nutzungsbereiche abhängen. Aufgrund der derzeitigen Faktenlage können hierzu keine belastbaren Aussagen gemacht werden. Insoweit fehlt zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidungsreife. Nach bisherigen Erkenntnissen dürfte eine gemeinsame Nutzung des Standortes frühestens ab 2017 denkbar sein. Daher ist eine Zwischenlösung unumgänglich.

Entscheidungen und ggf. politische Positionierungen des Landes wären erst nach Erarbeitung einer Gesamtkonzeption, deren Kosten von der Stadt getragen werden müssten, möglich.

Für den weiteren Diskussions- und Entscheidungsprozess mit der Stadtvertretung wünsche ich Ihnen „ein glückliches Händchen“ und hoffe in der Sache nach den nächsten Gremiensitzungen wieder von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mathias Brodtkorb'.

Mathias Brodtkorb